

[13871.] **G. Hoeder's** Buchh. in Herzberg sucht billig:
1 Frommel, Ansichten aus Griechenland, 30 Stahlstiche mit Text.

[13872.] **Bernhard Friedel** in Dresden sucht, als beim Verleger gänzlich vergriffen:
1 Bach, Kunst der Fuge. (3., Hug.)
1 Kirnberger, die Kunst des reinen Sanges in der Musik. II. Theil. Erste Abth. (L., Cnobloch.)

[13873.] Die Königl. Hofbuchhdlg. von **H. Burdach** in Dresden sucht:
1 Bromley, göttl. Offenbarung. Straßburg 1785.

[13874.] **Joh. Hoffmann** in Riesa sucht billig:
1 Vollständiges Museum für die Orgel. Jahrgang 4 u. 6.
1 Fredau u. Salberg, Teutonia. Eine geordnete Auswahl vorzüglicher Gedanken aus den besten original-deutschen Schriften für gebildete Söhne und Töchter. 3. Aufl. 1. 2. Thl. 1824.

[13875.] **G. Köhler** in Görlitz sucht anti-quarisch:
1 Presl, Tentamen pteridographiae.
1 De Candolle, Prodromus systematis naturalis.
1 Link, Enumeratio plantarum.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[13876.] Die Herren Sortimenten werden hierdurch höflichst und dringend ersucht, alle nicht abgesetzten Exemplare von **Jugendalbum 1857**. 1. Heft. umgehend an mich zu remittiren, da ich dieselben nothwendig zum Binden des completen Jahrganges brauche. Durch freundliche, sofortige Erfüllung dieser Bitte würde ich mich zum besten Danke verpflichtet fühlen. Zugleich erkläre ich noch, daß Oster-Messe 1858 kein Exemplar obigen Heftes zurückgenommen werden kann.
Stuttgart, Septbr. 1857.
Eduard Hallberger.

[13877.] Die bedeutenden Bestellungen haben die zweite Auflage von **Weber, Theorie und Praxis oder Grundlinien der Landwirthschaft** bis auf wenige Exemplare aufgeräumt und bitte ich daher um gefäll. Rücksendung aller Expl., die ohne Aussicht auf Absatz lagern.
Düsseldorf, 25. Septbr. 1857.
Wilhelm Kaulen.

[13878.] Diejenigen Sort.-Handlungen, welche **Hirsch, klinische Fragmente** ohne Aussicht auf Absatz liegen haben sollten, werden uns durch schleunige Remission verpflichtet, indem das Werk auf dem Lager fehlt.
Königsberg, 20. Sept. 1857.
Gebr. Borntäger.
Vierundzwanzigster Jahrgang.

[13879.] Zurück!
Solo Raimund's Novellen. 1. 2. Band. (2 Bräute, 2 Bände.)
fehlen mir gänzlich; diejenigen Handlungen, welche Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, werden mich durch gefällige Remission dankbarlichst verpflichten.
Carl Rümpler in Hannover.

[13880.] Wegen gänzlichen Mangels an Expl. ersuche ich um gefällige Remission der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. von **Bencke, Mittheil. u. Vorschläge zur Morbilitätsstatistik**.
Oldenburg, 26. Septbr. 1857.
Ferd. Schmidt.

[13881.] Wegen gänzlichen Mangels an Exemplaren ersuche ich Sie, die Exemplare von **Leonhardi, Nacht und Morgen**, welche Sie ohne sichere Aussicht auf Absatz auf dem Lager haben, recht bald zurückzusenden.
Leipzig, den 28. Sept. 1857.
Ernst Bredt.

[13882.] Bitte um schleunige Remission von **Sagen, Deutsche Kunst**. I. Bd.
Berlin. **Heinrich Schindler.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[13883.] Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein junger Mann mit guten Sortim.-Kenntnissen als Geschäftsführer für eine Filialhandlung der Provinz Schlesien, welcher das preuß. Buchhändler-Examen bereits gemacht hat oder sogleich abzulegen im Stande ist. Das jährl. Salär beträgt vorläufig 300 \mathcal{F} . und kann die spätere käufliche Uebernahme des Geschäfts in Aussicht gestellt werden. Gesl. Offerten werden unter der Chiffre V. R. durch Herrn Friedr. Ludw. Herbig in Leipzig schleunigst erbeten.

[13884.] Gesucht wird zu Ostern für eine Musikalienhandlung ein tüchtiger Sortimenter, etwas musikalisch und der französischen und englischen Sprache mächtig. Offerten unter J. B. erbittet man durch Herrn **F. Whistling** in Leipzig.

[13885.] **Ch. Urbain**, libraire commissionnaire de l'Université de Moscou, désire avoir un commis pour l'employer dans sa librairie. Il faut qu'il connaisse principalement le Français et assez d'Anglais pour s'occuper de la partie anglaise.
Réponse à faire à **Ch. Urbain** à Moscou, Russie.

[13886.] Ein junger Mann, welcher erst vor Kurzem seine Lehrzeit beendete, findet in meiner Sortiments-Handlung eine Stelle als Gehilfe, wenn derselbe gute Zeugnisse beibringen und sofort eintreten kann. Briefe erbitte ich mir direct.
Adolf Ettler in Stadtstadt.

[13887.] In meinem Geschäfte ist zu Neujahr eine Gehilfenstelle zu besetzen, bei deren Verleihung ich auf einen jüngeren Mann von bescheidenen Ansprüchen reflectire.

Fleiß, gewissenhaftes Arbeiten und ein freundliches Benehmen im Verkehr mit dem Publicum sind unerlässlich, dagegen sind umfassendere Sortimentskenntnisse nicht erforderlich.

Es eignet sich die Stelle besonders für einen jungen Mann, dem seine Ausbildung am Herzen liegt, wozu ihm alle Gelegenheit in meinem Geschäfte geboten ist. — Bewerbungen, welche von Principalen ausgehen oder direct von denselben unterstützt werden, finden besondere Berücksichtigung.

Prag, im Septbr. 1857.

Heinr. Mercy.

[13888.] Der Unterzeichnete sucht für ein größeres überseeisches Sortimentgeschäft einen ersten Gehilfen christlichen Glaubens, welcher bereits in einem ähnlichen Wirkungskreise in großen Geschäften arbeitete und an selbstständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist, um den Principal bei Abwesenheit vertreten zu können. Außerdem wird eine angenehme Persönlichkeit, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, Fertigkeit des Ausdrucks im Französischen und eine dreijährige Verbindlichkeit verlangt.

Auf gefällige frankirte Offerten werde ich gern die günstigen Gehalts-Bedingungen mittheilen und das Engagement von hier aus abschließen, sobald ich durch gute Zeugnisse oder persönliche Bekanntschaft Gewißheit erlange, daß der Bewerber den Ansprüchen meines Freundes vollständig genügt.

Leipzig, d. 22. September 1857.

E. F. Steinacker.

[13889.] Zur selbstständigen Führung der Musikalienhandlung einer größeren österr. Buchhandlung wird ein tüchtiger, gewandter Gehilfe gesucht, der womöglich schon eine solche Stelle bekleidete.

Gefällige Offerten sub K. # 2 durch Herrn **Rob. Frieße** in Leipzig.

[13890.] Eine Buchhandlung in Oesterreich sucht zum sofortigen Antritt oder bis längstens Ende October einen Gehilfen, welcher im Sortiment gut erfahren, zuverlässig und fleißig arbeitet.

Gefällige Franco-Offerten unter der Chiffre S. # 3 wird Herr **P. Paessel** in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[13891.] Ein mit tüchtiger Gymnasial-schulbildung ausgerüsteter junger Mann, der Lust und Liebe hat, den Buchhandel zu erlernen, findet gegen geringe Entschädigung sofort eine angenehme Stelle in meinem Geschäft.

Offerten erbitte ich mir mit directer Post franco.
Seib, den 25. Sept. 1857.

Herm. Streiber.

[13892.] Für meine Buch- und Musikalienhandlung suche ich zum sofortigen Antritt einen jungen Mann als Lehrling. Wohnung und Beköstigung findet derselbe gegen billige Entschädigung in meinem Hause. Bezügliche Offerten erbitte ich mir mit umgehender Post.

Amandus Otto Humburg in Berlin.